Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

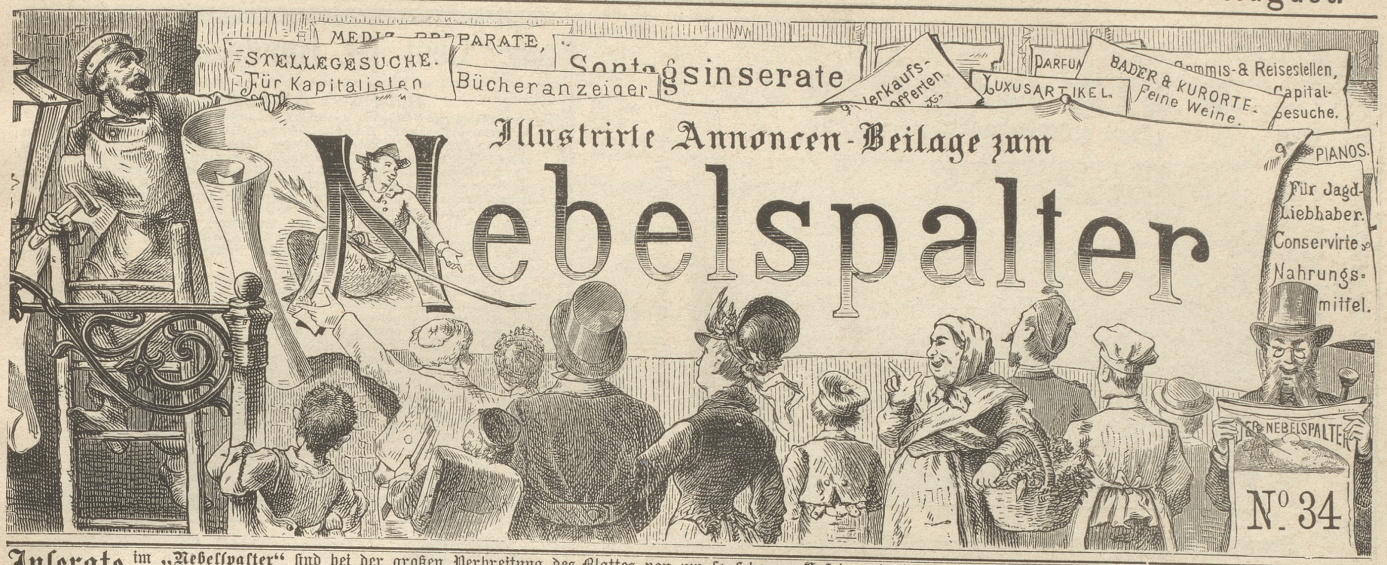
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH, 1878. 24. August.



Inserate im „**Nebelspalter**" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition** von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Briefkasten der Redaktion.

P. K. i. Z. Lassen wir den Mann! Heine sagt: „Jetzt weiß ich auch, daß man in der Welt sich mit Allem befassen kann, wenn man nur die dazu nöthigen Handschuhe anzieht!" So wird der Betreffende auch denken und wir haben keinen Grund ihn deßhalb seinem Halbdunkel zu entziehen. — J. S. i. T. Dieses Bild mit dem Beklagenswerthen in Beziehung bringen zu wollen, ist entweder einfältig oder boshaft. Und wäre der Betreffende, (dessen Tüchtigkeit und ehrenwerthen Charakter wir in persönlichem Verkehre schätzen lernten) auch unser verbissenste Gegner gewesen, zu solchen Witzen hätte sich unser Blatt nie hergegeben. Wollen Sie dieß gef. der betreff. Gesellschaft mittheilen. — r. i. S Für dießmal zu spät eingetroffen; vielleicht das nächste Mal. — J. S. i. B. Die Auflösung des betr. Räthsels findet sich schon in Nr. 16; eine Bewerbung ist jetzt also nicht mehr zulässig. — P. i. K. Letzten Sonntag war in Utznach Bezirksvereinswettschießen u. zugleich auch Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins. Ein praktischer Kopf, der beide Theile willkommen heißen wollte, that dieß mit folgendem hübschen Verslein:

„Willkommen, Ihr Schützen,
Freunde der Oekonomie!
Schirmet das Vaterland'
Pfleget das Vieh!

— r. i. A. soll verwendet werden. — B. H. Besten Dank. — Spatz. Etwas mehr piepsen, wäre angenehm. Gruß. — Peter. Warum den armen Kerl noch länger plagen. — Cib. Besten Dank; wir wollen sehen, was zu machen ist. — Unleserlicher. Soll nach Wunsch ausgeführt werden. Näheres wird folgen, sobald die nöthigen Erkundigungen eingezogen sind. Gruß. — Z. i. B. Diese Verwechslung ist keinesfalls vorgekommen, sondern so viel uns bekannt ganz ernstlich gemeint; daß Ihr Kollege andrerseits im gleichen Fahrwasser rudert, ist uns ebenfalls nicht außer Acht geblieben. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Illustrirte Vaterländische Wochenschrift
Neue Alpenpost
Redaction: J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen; J. J. BINDER in Zürich.
Abonnementspreis: Fr. 4.50 für 6 Monate; 7½ Frk. f. d. ganze Jahr.
Inserate: à 30 Cts. per Zeile, genießen wirksame und allgemeine Verbreitung.
Verlag: ORELL FÜSSLI & Co., in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbüreaux. (OF 77 V)

BRIEFSTELLER
oder **Anweisungen, Briefe aller Art** nach hierin enthaltenen **230 Musterbriefen im besten Styl** schreiben und **einrichten zu lernen.** Ferner 100 Formulare zu **Eingaben, Gesuchen u. Klageschriften.**
25. Auflage — Fr. 2 —.
Verlag der ERNSTschen Buchhandlung in **Quedlinburg** u. durch **jede Buchhandlung** zu beziehen; in Zürich durch ORELL FÜSSLI & Co. [222

Aechte Briefmarken
offerirt billigst; Preisliste gratis und franco.
R. Deyhle in **Bern.** (314

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter"

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co. in Zürich,** Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Ein Jüngling, im **Rasiren u. Haarschneiden** gewandt, wünscht dauerndes Placement in der französischen Schweiz, um sich in den übrigen Haar-Arbeiten auszubilden und die französische Sprache zu erlernen. Bedingungen sehr günstig. Offerten sub Chiffre G. M. 1087 befördern **Orell Füßli & Co., Zürich.** [119

Ein in jeder Hinsicht geschäftstüchtiger junger Mann sucht gestützt auf gute Empfehlungen und Referenzen seine in einem Hotel ersten Ranges am Rhein innehabende Stellung als **Oberkellner** bis 15. Sept zu verändern. [120

Ein jüngerer Wirth, deutscher Schweizer, in allen Theilen des Hotelwesens erfahren und der vier Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig Direktor eines Sommer-Etablissements, sucht für kommenden Winter eine **Sekretär-** od. **Direktor-Stelle** in einem **Hotel ersten Ranges** in Italien. Beste Referenzen. [121

In ein größeres Hotel wird eine jüngere, perfekte **Köchin** gesucht, welche die Küche selbstständig zu führen versteht. Ohne ganz gute Referenzen über Leistungsfähigkeit ist Anmeldung unnütz. Einer Köchin, welche schon in größern Hotels gedient hat, würde der Vorzug gegeben. Eintritt könnte sofort geschehen. Salair hoch. [122

Zum sofortigen Eintritt wird eine der französischen Küche vollständig gewachsene **Hotel-Köchin** gesucht. Gute Zeugnisse unerläßlich. [123

Ein arbeitsamer, mit guten Zeugnissen versehener Jüngling, der soeben seine Lehrzeit in einer Zucker- und Pastetenbäckerei in Neuenburg beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als **Volontär** für sofort. [124

Ein junger, bestens empfohlener **Chef de cuisine** wünscht Anstellung auf Monat September oder auch später. [129

Ein gebildetes, tüchtiges Frauenzimmer aus guter Familie wünscht Stelle als **Ladentochter, Haushälterin** oder **Büffetdame.** Auch wäre sie geneigt, sich bei einem entsprechenden Geschäfte zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. [130

Ein Geschäft der französischen Schweiz, Papierhandlung, Lithographie 2c. 2c., verlangt **zwei gute Reisende** für die deutsche Schweiz. Leichter Artikel. Günstige Bedingungen. Hohe Provision. [131

Für eine intelligente, dienst- und sprachkundige **Saalkellnerin** von angenehmem Aeußern und guten Sitten ist in einem stark frequentirten Hotel eine Stelle offen. Reflektantinnen mit heiterem Gemüth und Kenntniß im Pianospiel werden bevorzugt; ohne gute Zeugnisse und Beifügung der Photographie ist jede Anmeldung unnütz und bleibt unbeantwortet. [127

Ein praktisch erfahrener **Braumeister** (Schweizer), verheirathet, militärfrei, der eine Brauerei seit längerer Zeit selbstständig mit bester Zufriedenheit seines Herrn Prinzipals geführt hat, wünscht Stelle zu ändern. Eintritt auf 1. od. 15. September. **128**

Ein braves Mädchen von gutem Charakter, welches ordentlich kochen kann und sich willig den Hausgeschäften unterzieht, findet auf 1. Oktober eine Stelle nach Konstanz. [126

Eine brave Person, mittleren Alters von gutem Charakter, welche Liebe zu den Kindern hat und deren Pflege versteht und gut empfohlen ist, findet auf 1. Oktober eine Stelle bei hohem Salair als **Kinderfrau** zu einer Familie nach Konstanz. [125

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer.
Lebensbild eines Republikaners
im Rahmen der Zeitgeschichte.
Von
Traugott Koller.
2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.
Preis Fr. 7. 50.
Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

Obstmühlen
neuester Construction, die sich zugleich auch als vorzügliche **Trauben-Mühlen** eignen sowie **Pressen** liefert **Mühle und Presse zusammen** für **Fr. 450** franco jede Eisenbahnstation innerhalb der Schweiz. [394
Franz Baumer, Mechaniker
in **MOLS** a. **Wallensee.**
Zahlungsbedingungen sehr günstig.

Internationales
PATENT
u. techn. Bureau
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Civil-Ingenieure.
Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.,

Echte Briefmarken
aller Länder zu den billigsten Preisen
Preisliste gratis und franco
Joh. Geils in **Bremen** [370

Wichtig für Brauereibesitzer
Preisgekrönte **Bierkläre** empfiehlt die Fabrik **Aug. Sigerist, Mengen** (Württemberg.) [371

400] Alte
Gold-
und Silbermünzen, sowie Schützenthaler kauft und verkauft fortwährend
J. S. Dreifuss
Banque d'Echange,
Centralhof 25, **Zürich.**

Seltene Gelegenheit für Liebhaber.
397] der
Schiffahrt.
Zu verkaufen
zu sehr günstigen Bedingungen
Ein sehr schöner **Cutter** in sehr gutem Zustand, welcher in *Cowes* in England gebaut wurde. Dieses Fahrzeug mit Salon, Küche und Toilettenzimmer umfasst alles nöthige Zubehör. Es hat einen ausnahmsweise guten Gang u. vollständige Sicherheit.
Man wende sich gefl. an Herrn **Arthur Monod** in **Nyon** (Ct. Waadt)

Jeder, welcher sich von dem Werthe des illustrirten Buches: Dr. **Atry's** Naturheilmethode (**105** Aufl.) überzeugen will, erhält einen **Auszug** daraus auf Franco-Verlangen zugesandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig. — Kein Kranker versäume, sich den Auszug kommen zu lassen. [404